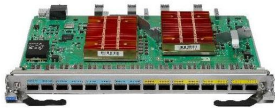


# Brocade BR-X6-2164 Datenblatt



## **Brocade BR-X6-2164 Port Blade, FC32-64, gebündelt mit 8 4x32G QSFP SWL QSFPs**

### **BR-X6-2164**

## **Brocade BR-X6-2164 Port Blade, FC32-64, gebündelt mit 8 4x32G QSFP SWL QSFPs**

Das FC32-64-Port-Blade enthält 16 ICL QSFP-Ports. Jede QSFP-Optik unterstützt vier Ports zum Anschluss von FC-Geräten. Mit einem an den QSFP-Transceiver angeschlossenen Breakout-Kabel werden Anschlüsse für bis zu vier Geräte bereitgestellt.

Dank der Breakout-Funktion können vier SFP+-Frontports an qualifizierten Fibre Channel- und Ethernet QSFP-Transceivern mit mehreren Geschwindigkeiten betrieben werden. Beispielsweise können SFP+-Frontports an einem FC 4x32G SWL QSFP+-Transceiver jeweils mit 32G betrieben werden, oder vier SFP+-Frontports an einem 40GbE QSFP+-Transceiver können jeweils mit 10GbE betrieben werden. Standardmäßig werden Ethernet-Ports im Nicht-Breakout-Modus betrieben, daher müssen Sie den Breakout-Modus für Ports mit Ethernet-Transceivern mit dem Befehl `portcfgbreakout --enable` aktivieren.

Die Verbindungsgeschwindigkeiten hängen vom installierten QSFP-Transceiver ab. Beispielsweise würde ein 4x32G QSFP+-Transceiver vier 32/16G-Verbindungen bereitstellen und ein 4x16G QSFP+-Transceiver vier 16/8/4G-Verbindungen.

In der folgenden Liste finden Sie Hinweise zur Verwendung dieser Blades:

- Port- und Erweiterungs-Blades können in den Gerätesteckplätzen 3, 4, 7 und 8 gemischt werden, aber in den Steckplätzen 5 und 6 müssen CR32-4-Blades installiert werden. Bis zu vier Hot-Swap-fähige Port-Blades können in einem einzigen Gehäuse installiert werden, um bis zu 192 32G-FC-Ports bereitzustellen.
- Es wird empfohlen, bei Verwendung von Blades zwei Lüfterbaugruppen am Brocade Brocade

X6-4-Gehäuse zu installieren.

Port Blades enthalten die folgenden LED-Anzeigen.

- Grüne Blade-Power-LED
- Gelbe Blade-Status-LED
- Zweifarbige grüne/gelbe Port-Status-LEDs

Flexport ermöglicht Ihnen die Konfiguration einzelner Ports auf dem FC32-64-Blade für Fibre Channel (FC)- oder Fibre Channel over Ethernet (FCoE)-Verbindungen, wenn in den Ports geeignete FC- oder Ethernet-Transceiver installiert sind. Konfigurieren Sie den FC- (Standard) oder Ethernet-Betrieb für einen Port mit dem Befehl `portcfgflexport`.

- Der FC-Betrieb ermöglicht den Anschluss von Blades an Fabric-Speicher, Server und Switches. Um den FC-Betrieb für diesen Port zu konfigurieren, muss ein FC-Transceiver in einem Port installiert werden. Zu den unterstützten FC-Transceivern gehören 4x32G ICL QSFP- und 4x16G QSFP+-Transceiver.
- Der FCoE-Betrieb ermöglicht die Verbindung von Blades mit FCoE-Geräten als Teil einer einheitlichen Struktur. Die FCoE-Geräte können Server oder Verbindungen über eine FCoE Initialization Protocol Snooping Bridge (FSB) sein. In einem Port muss ein Ethernet-Transceiver installiert sein, um den FCoE-Betrieb für diesen Port zu konfigurieren. Zu den unterstützten Ethernet-Transceivern gehören 40GbE, 4x10GbE und 4x25GbE QSFP+-Transceiver.

Weitere Einzelheiten zu den Funktionen und Befehlen von FCoE, Flexport und dem Breakout-Modus finden Sie im Brocade Fabric OS Administration Guide und im Brocade Fabric OS Command Reference Manual.

[Jetzt kaufen](#)